

HEUTE

DORNUM - Im Rahmen des lebendigen Adventskalenders sind Interessierte heute ab 9.30 Uhr zur „offenen Tür“ bei der Neupostolischen Kirche zum Gottesdienst eingeladen. Anschließend gibt es einen Brunch.

KURZ NOTIERT

Weihnachtsfeier

RECHTSUPWEG - Der SoVD-Ortsverband Rechtsupweg lädt seine Mitglieder am Montag, 17. Dezember, zur Weihnachtsfeier ein. Beginn ist um 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Neben dem Besuch des Weihnachtsmannes sind auch Ehrungen langjähriger Mitglieder geplant.

Tag der offenen Tür

MARIENHAFE - Auf dem Gelände des Kindergartens Marienhafte wird heute um 13.30 Uhr die zweite Kinderkrippe offiziell eingeweiht. Im Anschluss ist von 14 bis 17 Uhr außerdem ein Tag der offenen Tür geplant.

Jahresversammlung

LEEZDORF - Der Heimatverein Leezdorf lädt am Dienstag, 8. Januar, zur Jahresversammlung in den Leezdorfer Hof ein. Wie der Vorsitzende Gerke Hugen mitteilte, beginnt die Versammlung um 20 Uhr.

KONTAKT

Oliver Heinenberg 925-320
Julia Engel 925-321

Erste Praxiserfahrungen beim Landarzt

EUROPEAN MEDICAL SCHOOL Maximilian Corsten aus Aurich hospitiert bei Dr. Lönne in Großheide

Der 18-Jährige erlebt erstmals den medizinischen Alltag mit den Patienten.

GROßHEIDE/OLH - Zum Start des Wintersemesters an der Universität Oldenburg haben in diesem Jahr 40 junge Menschen ihr Medizinstudium an der neuen European Medical School (EMS) Oldenburg-Groningen aufgenommen. Einer von ihnen ist Maximilian Corsten aus Aurich. Der erst 18-Jährige gehört damit zu den ersten Absolventen, die am neuen universitätsmedizinischen Standort ausgebildet werden. Das erste Modul haben sie jetzt mit einer einwöchigen Hospitanz bei niedergelassenen Hausärzten im ganzen Nordwesten abgeschlossen und damit zum ersten Mal den Alltag eines Mediziners hautnah miterlebt.

Zu den 39 Lehrpraxen, die mit der Universität Oldenburg kooperieren, gehört auch die Praxis des Großheider Allgemeinmediziners Dr. Christian Lönne. Bereits im Frühsommer hatte sich der Landarzt dafür beworben. „Im August wussten wir dann, dass wir einen Studenten bekommen“, berichtet Ehefrau Gabriele Lönne gegenüber dem KURIER. Wenig später wurde Lönne zu einem Seminar eingeladen. Schließlich mussten auch die Ärzte auf die Praktikumswoche mit den angehenden Medizinerinnen vor-



Den ersten „Praxistest“ bestanden: Maximilian Corsten hat eine Woche lang den Alltag in der Praxis des Großheider Landarztes Dr. Christian Lönne miterlebt.

bereitet werden.

Anfang Dezember war es dann so weit. Nachdem Lönne dem jungen Studenten zuvor die Praxis gezeigt und sämtliche Räume genau erklärt hatte, konnte das Abenteuer für Maximilian Corsten beginnen. Dabei ist die Woche so aufgebaut, dass die Studenten nicht nur beobachten, sondern bewusst in den Praxisalltag eingebunden sind. Und der Student aus Aurich hat seine Sache offensichtlich sehr gut gemacht. „Ein Medi-

zinstudent in Großheide – das war natürlich auch für uns eine spannende Sache“, erklärt Gabriele Lönne. Aber der künftige Arzt, der während seiner Hospitanz auch bei Familie Lönne gewohnt hat, habe sich vorbildlich verhalten. „Er war zurückhaltend, aber keineswegs schüchtern. Er hat sehr viele Fragen gestellt und große Neugier gezeigt. Das ist sehr wichtig“, lobt Lönne. So konnte Maximilian beispielsweise gleich erfahren, wie Patienten mit

Knieproblemen behandelt werden und war auch bei Hausbesuchen dabei.

Vom Konzept der noch jungen European Medical School ist Gabriele Lönne bereits jetzt überzeugt. Dass besonders auch Hausärzte auf dem Land miteinbezogen werden, hält sie für einen wichtigen Schritt. „Das ist doch genau das, was immer gefordert wird.“ Dadurch könne man mithelfen, künftig junge Ärzte nach Ostfriesland zu holen.

EUROPEAN MEDICAL SCHOOL

Die European Medical School Oldenburg-Groningen (EMS) ist ein deutsch-niederländisches Kooperationsprojekt der Universitäten Oldenburg und Groningen – und mit diesem länderübergreifenden Profil **einzigartig in Europa**. Ziel der EMS ist es, neue Wege in der Mediziner-ausbildung zu gehen. Das **Lehrkonzept** ist praxisorientiert und forschungsbasiert – und bietet die Chance, hochqualifizierte Ärztinnen und Ärzte für die **Nordwestregion** auszubilden. Jedes Jahr beginnen 40 Studierende an der Universität Oldenburg ein Medizinstudium. Vom ersten Tag ihres Studiums an werden sie intensiv auf ihren Beruf vorbereitet – durch **problemorientiertes Lernen** mit Tutoren, durch berufsbezogene Kommunikationsschulung und durch konsequente Forschungsbezüge im Studium. Der Studiengang schließt mit dem **Staatsexamen** ab. Zusätzlich kann an der Partneruniversität Groningen der **Masterabschluss** in „Geneeskunde“ erworben werden (Quelle: Uni Oldenburg).

SPD: „Gemeindestraßen werden über Gebühr belastet“

POLITIK Samtgemeinderatsfraktion bringt eigene Anfahrtswege für landwirtschaftliche Fahrzeuge ins Spiel

BROOKMERLAND/OLH - Als Alternative zu den von der Verwaltung angedachten Sondernutzungsgebühren für Landwirte für Gemeindestraßen bringt die SPD-Fraktion jetzt eigene Anfahrtswege – ähnlich der Windenergie – für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge ins Spiel. Diese Möglichkeit müsse geprüft werden, um den Verkehr dann auf höherwertige Straßen wie Landes- und Bundesstraßen abzuführen, teilte Fraktionssprecher Otto Thiele gestern mit.

Es sei nicht zu übersehen, dass viele Gemeindestraßen durch die Bewirtschaftung der Maisanbauflächen über Gebühr belastet werde. „Die

Fahrzeuge werden größer und nehmen entsprechend an Gewicht zu“, betonte Thiele. Neuerdings kämen sogar dreiecksige Fahrzeuge zum Einsatz, die bei voller Beladung leicht 40 Tonnen Gesamtgewicht aufweisen.

Im Zuge der Aufarbeitung der Bereisung durch den Samtgemeindebauausschuss habe man die Thematik diskutiert, so die Sozialdemokraten. Wie Bauausschussvorsitzender Richard Frerichs betonte, sei die Sachlage nicht zufriedenstellend und bedürfe einer einvernehmlichen Lösung. Auch sei der Ärger der Anlieger über verschmutzte und kaputtgefahrene Straßen verständlich.

Für den Vorschlag der Verwaltung, durch den Erlass einer Satzung bei über den Gemeingebrauch hinaus gehenden Sondernutzung Entschädigungen zu verlangen, zeigt die SPD Verständnis. Klar werde aber auch, dass dadurch das Problem der Straßenschäden durch übergewichtige Fahrzeuge nicht zu beheben sei. Diese Gebühr diene allenfalls zur anteiligen Finanzierung für die Beseitigung von entstandenen Straßenschäden.

Ziel der Sozialdemokraten sei es, so Thiele, Straßenschäden zu vermeiden beziehungsweise so gering wie möglich zu halten.

PROBEN BEI KINDERTHEATERGRUPPE



Die Mitglieder der Kindertheatergruppe des Heimatvereins Schottjer Dreesche proben derzeit für das Stück mit dem Titel „Wiehnachten kummt“. Die Aufführung ist am Freitag, 21. Dezember, um 19 Uhr im Ellernhus geplant.

In dem Stück geht es um ein Kinderheim, in dem Weihnachten offenbar unter keinem guten Stern steht. Das Gebäude soll abgerissen werden. Die Kinder setzen alles daran, dass es doch noch eine Rettung gibt. FOTO: HEINENBERG

Max Moritz

Weihnachten bei Max Moritz

0,0%
Finanzierung¹

¹ Es gelten folgende Bedingungen um die Sonderfinanzierung von 0,0 % in Anspruch nehmen zu können:

- Effektiver Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz, gebunden p.a. 0,00 %, Bearbeitungsgebühr 0 €
- Kaufdatum bis 21.12.2012 sowie Zulassung bis 10.01.2013
- Zinssatz gilt nur für Audi Werks- oder Mietwagen
- Der Käufer muss Einzelkunde sein (kein Großabnehmer!)
- Der Käufer besitzt zum Zeitpunkt des Kaufes ein zugelassenes Fremdfabrikat (Konzernmarken und Oldtimer sind ausgeschlossen)
- Es besteht Halteridentität vom bisherigen Fahrzeug und Aktionsfahrzeug für mind. 2 Monate
- Die Zulassung vom bisherigen Fahrzeug und Aktionsfahrzeug muss nachgewiesen werden
- Bis max. 60 Monate Laufzeit und mindestens 10 % des Kaufpreises als Schlussrate

Ein Unternehmen der WELLERGRUPPE

Max Moritz Ostfriesland GmbH

Emder Straße 31 · 26607 Aurich · T.: 04941 15-150

www.maxmoritz.de | www.facebook.com/MaxMoritz.Gruppe



Audi

Gerne beraten wir Sie zu den Konditionen der Aktion!